

für die Parteiorganisation notwendig, die höheren Anforderungen sofort allen deutlich zu machen. Die EDV-Abteilung beriet auf zwei theoretischen Konferenzen, dann konnte eine erste Konzeption entworfen werden.

Eine Arbeitsgruppe der APO-Leitung, bestehend aus erfahrenen Genossen und Fachleuten aus verschiedenen Bereichen, prüfte diesen Entwurf daraufhin, ob er den Parteibeschlüssen und der perspektivischen Entwicklung des Kombines entspricht. Die Konzeption und die Beurteilung durch die Arbeitsgruppe kamen dann auf den Tisch der APO-Leitung, die den Auftrag hatte, eine endgültige Stellungnahme für die Leitung der BPO vorzubereiten.

In dieser Beratung kam die APO-Leitung zu dem Schluß, daß die vorgelegte Konzeption nicht den Ansprüchen genügt, weil sie nicht von einem exakten Weltstandsvergleich ausging. Die 9. ZK-Tagung hatte betont, daß die objektiv notwendige komplexe Weiterentwicklung der EDV ein revolutionärer Prozeß ist, der eine neue Qualität des Denkens und der Führungstätigkeit verlangt, daß Mittelmaß und Routine hier besonders schädlich sind.

In der weiteren Beratung und Auseinandersetzung mit den verantwortlichen Leitern und den Mitarbeitern des EDV-Bereiches wurde geklärt, daß diese Probleme nicht nur wissenschaftlich-technischer Natur, sondern zugleich entscheidende Fragen des Klassenkampfes sind. In der Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung haben wir gegenüber anderen hochindustrialisierten Ländern Rückstand. Die Meisterung der Informationsprobleme bestimmt aber in hohem Maße das Tempo der wissenschaftlich-technischen Revolution mit. Das gilt auch konkret für unser Kombinat, das mit sei-

nen 18 Betrieben in den nächsten Jahren schnell wachsende Aufgaben zu lösen hat.

## Exakte Analyse des Welthöchststandes und höheres Bildungsniveau

Die APO-Leitung forderte die verantwortlichen Leiter auf, die Konzeption gründlich zu überarbeiten. Vor allem sollten zwei Gesichtspunkte für die neue Konzeption bestimmend sein: exakte Analyse des Welthöchststandes auf diesem Gebiet (dazu sollten besonders die Erfahrungen des Moskauer Werkes „Fräser“ studiert werden) sowie die Herausarbeitung der Bildungsansprüche, die jetzt und künftig erhoben werden müssen. Nach eingehender Beratung billigte auch die Leitung der BPO den Standpunkt der APO-Leitung. Die Konzeption wird neu erarbeitet, der Termin dafür ist festgesetzt.

Die APO-Leitung zog aus diesem Klärungsprozeß selbst einige Schlüsse für ihre weitere Arbeit. Sie erkannte, daß solche entscheidenden, problemreichen Fragen nicht in gedrängter Zeit zu beantworten sind. Es ist notwendig, die politisch-ideologische Arbeit vom Standpunkt der Perspektivaufgaben zu planen und zu leiten. Unsere Erfahrungen besagen weiter: Exakte Kenntnis der Parteibeschlüsse, gründliche Information über die perspektivischen Aufgaben und eine schöpferische Atmosphäre bei den Problemdiskussionen sind unerläßliche Voraussetzungen für die Herausarbeitung eines wissenschaftlichen, parteilichen Standpunktes zu den entscheidenden Aufgaben.

Gerhard Kiecke  
Redakteur der Betriebszeitung  
des VEB Kombinat „Fortschritt“ Landmaschinen,  
Neustadt i. Sa.

## Meine unvergessenen Freunde

Vom Bundesvorstand des FDGB und dem Zentralvorstand der DSF wurde der Dia-Ton-Vortrag „Meine unvergessenen Freunde — Begegnung mit sowjetischen Büchern und ihren Helden“ (Autorin Charlotte Wasser) herausgegeben. Diese literarisch-musikalische Darbietung führt von Maxim Gorkis „Mutter“ bis zu Daniil Granins „Bahnbrecher“ und macht uns literarische Ge-

stalten wieder lebendig, die unvergessen bleiben. Ergänzt durch dokumentarische Bilder, farbige Reproduktionen und Filmausschnitte, verbunden mit Liedern (gesungen von Gisela May, Ernst Busch und dem Alexandrow-Ensemble) gibt sie ein eindrucksvolles Bild von dem schweren Weg des Sowjetlandes. Ausgangspunkt ist die Begegnung mit den Menschen der Sowjet-

union, mit Künstlern wie David Oistrach, Sergej Obrazow, Galina Ulanowa, dem Bolschoi-Ballett u. a.

Dieser wertvolle Beitrag sollte überall dort genutzt werden, wo der 100. Geburtstag Lenins festlich gewürdigt wird.

Tonband 9,5-cm/s-Geschwindigkeit, Spieldauer 70 Minuten. Dia-Streifen mit 150 Bildern und 1 Erläuterungsheft 54,— M. Zu beziehen: Tonband-Kopieranstalt, 50 Erfurt, Kaufmännerstraße 8b, Tel. 2 60 11. (NW)